

Erfolgreicher Abschluss des Aktienrückkaufprogramms


Gurit-Heberlein hat das Geschäftsjahr 2000 operativ sehr erfolgreich abgeschlossen. Bei einer Zunahme des Nettoumsatzes um 5.2% auf CHF 732 Mio. konnte das Jahresergebnis aus ordentlicher Konzerntätigkeit um 27.8% auf CHF 58.6 Mio. gesteigert werden. Der Generalversammlung wird eine deutliche Erhöhung der Dividende auf 24% vorgeschlagen. Das neue Geschäftsjahr 2001 hat Gurit-Heberlein nach dem Verkauf des Automotive-Geschäfts per 31. 12. 2000 als klar auf Kunststoff-Hochtechnologie aus-gerichtetes Unternehmen begonnen. Die beiden Sparten Health Care und Industrial Applications werden weiter ausgebaut. Das Aktienrückkaufprogramm wurde erfolgreich abgeschlossen.

Wattwil, 15. Mai 2001. Das operative Geschäftsjahr 2000 wurde mit einem konsolidierten Netto-Umsatz von CHF 732 Mio. (Vorjahr: CHF 696 Mio.) und einem EBIT aus ordentlicher Konzerntätigkeit von CHF 127,2 Mio. (Vorjahr: CHF 108,7 Mio.) zum bisher erfolgreichsten Jahr in der Geschichte der Gruppe. Die beiden auf technologisch anspruchsvolle Kunststoffanwendungen spezialisierten Konzerngruppen Industrial Applications und Health Care konnten ihre Umsätze und Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr zum Teil markant steigern. In den konsolidierten Umsatzzahlen sind die Automotive-Aktivitäten der Gurit-Essex Kooperation ein letztes Mal vollständig enthalten.

Ohne Gurit-Essex – also im heutigen neuen Unternehmen – hätte der Umsatz von Gurit-Heberlein CHF 295.3 Mio. betragen. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von CHF 260 Mio. entspricht dies einem Zuwachs um 13.5%. Der Betriebserfolg hätte in dieser Betrachtung CHF 42.9 Mio. betragen. Ausgehend von dieser neuen Vergleichsmarke rechnet Gurit-Heberlein für das laufende Jahr mit einer rund 20%igen Umsatzsteigerung auf CHF 378.5 Mio.

Vorstoss in neue umsatzstarke Wachstumsmärkte

Die Sparte Industrial Applications baute ihre weltweite Bedeutung weiter aus. Die globale Führungsstellung in der Fasertechnologie (Luftverwirbelung und Luftblastexturierung) konnte mit der per 1. Oktober 2000 erfolgten Akquisition von Enka tecnica GmbH gestärkt werden. Die von Enka tecnica hergestellten Spinddüsen sind wegen der äusserst hohen Präzision entscheidend für die Qualität von Chemiefasern. Die IMS-Gruppe – traditionell ein Zulieferer der Wintersportartikelindustrie – hat ihr Know-how im Bereich der Advanced Composites in weiteren Gebieten zum Tragen gebracht. Im vergangenen Jahr wurden zum ersten Mal massgebliche Umsatzbeiträge mit einem Hersteller von grossen Windflügeln für Windgeneratoren erzielt. Ein weiterer Schritt im Hinblick auf den Aufbau der Gurit Composites Aktivitäten bestand im erfolgreichen Abschluss der Verhand-



lungen zum Erwerb der schweizerischen Stesalit AG vom deutschen Rütgers-Konzern. Stesalit ist per 1. Januar 2001 zu Gurit-Heberlein gestossen und wird zusammen mit der IMS-Gruppe den Konzern im Zukunftsmarkt der Advanced Composites hervorragend positionieren. Stesalit liefert diese zukunftssträchtigen Werkstoffe heute schwerge- wichtig an Kunden in der Luftfahrtindustrie, wobei sie für einzelne Komponenten bei Airbus Industries Single-Source-Supplier ist.

Erfolgreicher Health Care Bereich

Im Health Care Bereich hat sich die im letzten Jahr schwierige Situa- tion im nord-amerikanischen Dentalmarkt normalisiert. Nach Zusam- menschlüssen von US-Dental-Handelsfirmen und damit verbundener Lagerreduktionen haben die Bestellungen wieder die gewohnten Vo- lumina erreicht. Dank Marktanteilsgewinnen und Exporterfolgen konn- ten die Kapazitäten sowohl im Dental- als auch im Medizinalsegment voll ausgelastet werden. Gurit-Heberlein konnte im Berichtsjahr einen wichtigen Kooperationsvertrag mit der deutschen Medizinalgruppe Dräger abschliessen.

Verkaufspreis für Gurit-Essex prägt ausserordentliche Rechnung
Der vereinbarte Preis von USD 385,5 Mio. für den Verkauf der Betei- lung am Joint-Venture Gurit-Essex an den bisherigen Partner Dow Chemical liegt weit über den Erfahrungswerten für vergleichbare Transaktionen in der Autozulieferindustrie. Nach Abzug der Transak- tionskosten und Steuern flossen Gurit-Heberlein rund CHF 634.8 Mio. zu. Wird das anteilige Gurit-Essex Eigenkapital (CHF 118,3 Mio.) ein- gerechnet, ergibt sich ein ausserordentliches Verkaufsergebnis von CHF 516.5 Mio. vor Steuern. Insgesamt weist der Gurit-Heberlein Konzern einen Gewinn exkl. Anteile Dritter von CHF 495,7 Mio. aus. Einen Teil dieser Mittel wird Gurit-Heberlein zum beschleunigten Ausbau der übrigen ertragreichen Konzernunternehmen oder für Ak- quisitionen nutzen. Nicht absehbar dazu benötigte Mittel wurden für ein Aktienrückkaufsprogramm verwendet. Nach dem 20%igen Rück- kauf setzt sich das Aktienkapital im Umfang von CHF 44,148 Mio. neu aus 393480 Inhaberaktien zu CHF 100 nominal und 240'000 Namenaktien zu CHF 20 nominal zusammen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine deutli- che Erhöhung der Dividende auf 24% (Vorjahr 18%).

Netto-Umsatz 2000:731.9 /1991:695.6 +5.2%
Betriebserfolg /EBIT 2000:127.2 /1991:108.7 +17.1%
Konzernergebnis (inkl. Anteile Dritter) 2000:95.4 /1991:85.1 +12.1%
Jahresergebnis (exkl. Anteile Dritter) 2000:58.6 /1991:45.8 +27.8%

Sondereinflüsse 2000:437.2 /1991:-58.3
Jahresergebnis inkl. Sondereinflüsse 2000:495.7 /1991:-12.5